



LEHRGANG SCHUTZKONZEPTE

Start am 11. Oktober 2024

Zertifikatsverleihung am 17.05.2025

sexOlogisch
Zentrum für Sexuelle Bildung
Golfplatzstraße 1/ 1.Stock,
4048 Puchenau



ÜBER DEN LEHRGANG SCHUTZKONZEPTE

Überall wo Menschen aufeinander treffen, kann es schnell auch zu Grenzüberschreitungen und Gewalt kommen. Um Strukturen zu schaffen, in denen grenzverletzendes Verhalten minimiert wird und die größtmögliche Sicherheit, für alle Menschen herzustellen, bedarf es eines sogenannten Schutzkonzepts.

In einem Schutzkonzept werden einerseits Regeln und Strukturen geschaffen, die Gewalt so gut als möglich präventiv abfangen können, als auch klare Handlungsleitlinien, was zu tun ist, sollte es Übergriffe oder auch den Verdacht auf Gewalt geben. Um vor allem die besonderen Dynamiken bei sexualisierter Gewalt zu beachten, braucht es fundiertes Wissen über sexuelle Entwicklung und auch hier Rahmenbedingungen, wie die Institution mit Sexualität, körperlicher Nähe und Intimsphären umgeht.

Über die Weiterbildung aller Beteiligten und klare verschriftliche Rahmenbedingungen schaffen Schutzkonzepte einen wichtigen Beitrag für die Prävention von Gewalt, als auch einen Interventionsplan. Im Sinne der Sorgfaltspflicht eines Unternehmens sollten Schutzkonzepte in allen Einrichtungen verankert sein, welche mit Menschen zu tun haben.

Oft sind die Teams motiviert und die Ressourcen knapp. Zumal erscheint ein Schutzkonzept anfangs oft auch als eine unlösbare Aufgabe die mehr Belastung als Entlastung bringt. Ein partizipativ erarbeitetes Schutzkonzept hilft jedoch langfristig und erleichtert den Alltag in der Organisation wenn es um Grenzkonstellationen geht.

In diesem Lehrgang wird sowohl theoretisches Wissen über Schutzkonzepte, Gewaltdynamiken, Täter*innen-Strategien, Gesprächsführung als auch sexualpädagogisches Grundwissen vermittelt. Die Lehrgangsteilnehmenden werden über den gesamten Lehrgang dazu angeleitet und befähigt, ein Schutzkonzept für die eigene Einrichtung zu konzipieren. Dazu begleitend gibt es regelmäßige Hybrid Supervisionen, um sich mit den anderen Lehrgangsteilnehmenden auszutauschen, über die eigenen Erfahrungen im Erarbeitungsprozess zu berichten und mögliche nächste Schritte zu erarbeiten.

Magdalena Zidi arbeitet seit dem Jahr 2017 als Sexual- und Traumapädagogin und hat als psychosoziale Beraterin in einem Kinderschutzzentrum wertvolle Erfahrungen gesammelt. Sie hat nicht nur Erfahrung in der sexuellen Bildung mit verschiedensten Alters- und Zielgruppen, sondern zeigt, dass sexuelle Gesundheit ein wesentlicher Bestandteil von guter Gewaltprävention ist.

**Lehrgangsleitung:
Magdalena Zidi, MA MA**



ÜBER DEN LEHRGANG

ZUGANGS-VORAUSSETZUNGEN

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Menschen, die einen psychosozialen Grundberuf erlernt haben und ihr Wissen über Schutzkonzepte, Gewaltprävention und sexuelle Bildung für die Arbeit vertiefen möchten. Dazu gehören:

- Sozialarbeiter*innen
- Sozialpädagog*innen
- Lebens- & Sozialberater*innen
- Psycholog*innen
- Elementar- & Hortpädagog*innen
- Pädagog*innen und Menschen, die als Lehrer*innen arbeiten
- Altenbetreuer*innen
- Behindertenpädagog*innen
- Psychotherapeut*innen

Interessierte, die aus anderen Berufsfeldern kommen, haben die Möglichkeit über ein Gespräch mit der Leitung zu klären, ob sie den Lehrgang dennoch absolvieren können.

Der Lehrgang ersetzt keine psychosoziale Grundausbildung. Von den Teilnehmenden wird ausreichend psychische Stabilität erwartet, da es aufgrund mancher Inhalte zu Triggern der biografischen Erfahrungen kommen kann.

ZIELE

Ziel des Lehrgangs ist es, fundiertes Wissen rund um den Themenbereich zu erhalten. Dazu gehört sowohl methodisches als auch didaktisches Wissen, um mit diversen Zielgruppen professionell arbeiten zu können. Als Grundlage für professionelles Arbeiten sehen wir die Reflexion und die Erarbeitung einer Kultur der Achtsamkeit. Neben der Reflexion der eigenen Werte und Normen, werden aktuelle Informationen aus Wissenschaft und Praxis vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt möchten wir auf den kompetenten Umgang mit sexueller und sexualisierter Gewalt legen. Durch das gute Netzwerk auch unter den Referent*innen ist es möglich, viele Einrichtungen, die sich für Gewaltschutz stark machen, in Oberösterreich kennen zu lernen.

INHALTE DES LEHRGANGS

7 Module jeweils Freitag und Samstag

Freitag: 14:00 -19:30 Uhr | Samstag: 9:00 - 18:00 Uhr

BLOCK 1

11. - 12.10.2024

Kennenlernen, Bestandteile eines Schutzkonzepts und Aufbau, Formen von Gewalt

Magdalena Zidi
Dominik Schatz

BLOCK 2

08. - 09.11.2024

Kein Schutzkonzept ohne Sexualpädagogisches Konzept, Sexuelle Entwicklung, Sexualbiografie und professionelle Haltung

Magdalena Zidi
Julia Beier

BLOCK 3

29.11. - 30.11.2024

Methoden zur Gefährdungs- und Risikoanalyse, gelebte Partizipation, Umgang mit Widerständen

Dominik Schatz
Katharina Maierl

INHALT

BLOCK 4

07. - 08.02.2025

Recht und Implementierung, Beschwerdemanagement,
Prozessbegleitung und Meldepflichten in der Praxis

Doris Bonifa
Peter Kramlinger
Kristina Six

BLOCK 5

07. - 08.03.2025

Sichere Orte schaffen - Traumasensibles Arbeiten mit
Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen

Magdalena Zidi
Axel Schmid

BLOCK 6

04. - 05.04.2025

Elternarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation nach
Außen, Intervention
Aufarbeitung von Fällen, Regeneration

Doris Bonifa
Katharina Maierl

BLOCK 7

16. - 17.05.2025

Prüfung und Präsentation des Lern- und
Schutzkonzepterarbeitungs-Fortschrittes, Reflexion und
Abschluss

Julia Beier
Magdalena Zidi

PRÜFUNGSMODALITÄTEN UND LEHRGANGSABSCHLUSS

Um den Lehrgang erfolgreich abzuschließen und ein Zertifikat zu erhalten, müssen folgende Anforderungen bei Lehrgangsende erfüllt sein:

6 EINHEITEN BEGLEITENDE SUPERVISION (EXKLUSIVE)

Die Supervisionen dienen der Reflexion und Professionalisierung der eigenen Haltung im Kontext der Gewaltprävention und in der Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe. Die Supervisionen sind selbst zu organisieren und bis zum Lehrgangsende vorzulegen. Es ist auch möglich Gruppensupervisionen zu organisieren. Es zählen auch Supervisionen, die in der eigenen Einrichtung / vom Arbeitgeber angeboten und geleistet werden, sofern sie sich mit dem Thema des Lehrgangs beschäftigen.

LEISTUNGS-AUFLISTUNG

Anwesenheitsstunden: 91
Verpflichtende Supervision: 6
Prüfung (selbst gestalten eines Workshops oder Konzeptes): 25
Prüfungsgespräch: 3
Selbststudium, Peer-Groups, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung, Konzeptarbeit, Hausarbeiten, Nachbearbeiten der Module: 150
Summe: 275 Stunden = 11 ECTS

PRÜFUNGSMODALITÄTEN

ANWESENHEIT

Wir setzen eine durchgehende Anwesenheit bei allen Modulen voraus. Der Lehrgang gilt bei einer Anwesenheit von 100% als abgeschlossen. Werden Inhalte versäumt, muss eine individuelle Ersatzarbeit erbracht werden, die den versäumten Inhalten entspricht und die vorab mit der Lehrgangslleitung vereinbart wird. Bei einer Anwesenheit unter 60% kann der Lehrgang nicht erfolgreich absolviert werden.

KONZEPTERSTELLUNG, PRÄSENTATION & PORTFOLIOMAPPE

Während des Lehrgangs soll das neu gewonnene Wissen in die Praxis umgesetzt werden. Die Teilnehmenden sollen an einem eigenen Schutzkonzept (inklusive sexualpädagogischem Konzept) für die eigene Einrichtung arbeiten. Dieses Konzept muss nicht komplett fertig werden. Jedoch sollte ein Arbeitsprozess ersichtlich sein und schlüssig erläutert werden können, warum welche Schritte zu welchem Zeitpunkt gesetzt wurden. Am Ende des Lehrgangs findet eine kurze Präsentation (max. 10 Minuten) des Konzeptes statt, in der die methodische Herangehensweise und die Wirkung aufgezeigt werden soll. Dazu gilt es eine Portfoliomappe zum Lehrgang anzulegen.

Um das Zertifikat zu erhalten und den Lehrgang erfolgreich abzuschließen, wird eine mündliche Prüfung mit häufig vorkommenden Fragen der Sexualpädagogik stattfinden. Diese Fragen werden den Teilnehmenden bereits während des Lehrgangs, spätestens aber 8 Wochen vor Prüfungstermin mitgeteilt. Bei nichtbestandener Prüfung kann wiederholt werden.

SONSTIGES

Bis zum Lehrgangsende müssen die gesamten Lehrgangskosten bezahlt sein, da sonst kein Zertifikat ausgestellt wird.

Absolvent*innen des Lehrgangs Sexualpädagogik (im sexOlogisch Zentrum) haben die Möglichkeit, Modul 1 und 2 anrechnen zu lassen und direkt mit Modul 3 einzusteigen. Ein nochmaliges Absolvieren jener Module ist jedoch ebenso möglich.

REFERENT*INNEN

Wir haben eine bunte Mischung aus spannenden Referierenden zusammengestellt, die wir nun kurz vorstellen werden. Alle bringen Praxiserfahrung mit und beschäftigen sich seit Jahren mit den Themen Kinderschutz, Gewaltprävention, traumasensibles Arbeiten, sowie Sexuelle Bildung. Änderungen und Ergänzungen sind nach wie vor möglich.



**Lehrgangsheitung
Magdalena Zidi, MA MA**

Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Sexualtherapeutin, Traumapädagogin, Theaterpädagogin, Podcasterin und Beckenbodentrainerin

Fotocredit: Simart Fotografie



Mag.a Julia Beier

Klinische Sexologin,
Sexualpädagogin,
Sozialarbeiterin



Mag. Peter Kramlinger

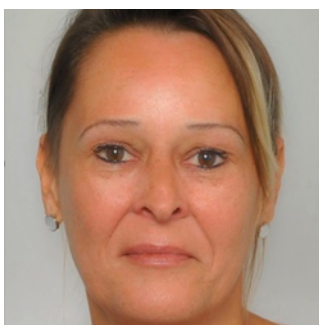
Studium Sozialwirtschaft an der JKU, akademischer Supervisor, 14 Jahre im Bereich Sozialpädagogik als Turnusmitarbeiter und Leitungsfunktion 14 Jahre in der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe im Bereich Fachaufsicht, Genehmigungen und Qualitätsentwicklung



Mag.a Doris Bonifarth

Klinische und Gesundheitspsychologin, Koordinatorin der Präventionsstelle der Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich

Fotocredit: Land OÖ



Kristina Six

Sexualpädagogin (Ausbildung 2020 ISP Wien), Gewaltpädagogin (Ausbildung 2017 IBQ Steyr) Seit 1999 als Exekutivbeamtin tätig. Seit 10 Jahren: Abteilung Kriminalprävention Sexualdeliktprävention & Gewaltprävention in Schulen; tiergestützten Pädagogik mit Jugendlichen und Erwachsenen



Axel Schmid

Seit 1996 im sozialen Bereich tätig, Geschäftsführer des IBQ, Supervisor und Psychotherapeut in eigener Praxis
Ausbildungen in Gestaltpädagogik, NLP-Practitioner, Sozialpädagogik, Gewaltpädagogik, systemische Familienarbeit, Erlebnispädagogik, Supervision (ÖVS), Traumapädagogik, Psychotherapie



Katharina Maierl, MA

Medien- und Sexualpädagogin, Mobbing- und Gewaltpräventionstrainerin, Erziehungswissenschaftlerin, Lehrende



Dominik Schatz

Sozialarbeiter & Sexualpädagoge
Mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Fluchtgeschichte, sowie als Menschenrechts-, Zivilcourage- und Antirassismustrainer

KOSTEN

Alle Informationen bezüglich der Kosten und Zahlungsmodalitäten finden sich nachfolgend.

KOSTEN & ZAHLUNG

Die Lehrgangskosten betragen € 2.990,-
Bis zum Lehrgangstart am 11.10.2024 ist der 1. Teilbetrag in der Höhe von € 1.245,- auf das Lehrgangskonto zu überweisen. Der 2. Teilbetrag in der Höhe von € 1.245,- ist bis spätestens 01.03.2025 zu begleichen.

Lehrgangskosten gesamt € 2.990,- (davon Anzahlung € 500,-)
Ust-befreit nach § 6 Abs 1 Z 11 lit a UStG

MONATLICHE RATENZAHLUNG

In Ausnahmefällen bieten wir die Möglichkeit einer monatlichen Ratenzahlung an. Diese ist im Voraus mit der Lehrgangsleditung zu vereinbaren! Die Anzahlung in Höhe von € 500,- ist in jedem Fall zu leisten.

KOSTEN

LEHRGANGS- LEISTUNGEN

Die Lehrgangskosten beinhalten folgende Leistungen:

- Teilnahme an allen Modulen
- Lehrgangsmappe mit den Unterlagen zu den Modulen

NICHT INKLUDIERT

Folgende Leistungen sind nicht inkludiert:

- Übernachtung
- Supervision
- Verpflegung

STORNO- BEDINGUNGEN

Bis zum 31.08.2024 ist eine kostenlose Stornierung möglich. Wurde bereits eine Anzahlung geleistet wird diese innerhalb von 14 Tagen ab Stornierung zurückbezahlt.

Nach dem 31.08.2024 ist eine kostenlose Stornierung nur noch möglich, wenn eine Ersatzperson genannt werden kann bzw. wenn Personen aus der Warteliste nachrücken können. Kann keine Ersatzperson genannt werden, wird die Anzahlung einbehalten. Bei Stornierung bis zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn sind 50% der Lehrgangskosten zu begleichen. Bei Nichterscheinen zum Lehrgang wird die gesamte Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt.

Wir behalten uns in allen Fällen vor, eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von € 50,- einzubehalten.

Wir sind berechtigt, die Ausbildung spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn abzusagen, wenn die Mindestteilnehmer*innenanzahl nicht erreicht wird oder sich sonstige für die Durchführung wesentliche Bedingungen geändert haben (zum Beispiel durch Ereignisse im Rahmen der höheren Gewalt). Der gesamte bereits angezahlte Betrag wird in diesem Fall zurückerstattet.

SONSTIGES

Hier findest du Infos über die Vorgehensweise bei der Anmeldung sowie Kontaktdaten und die DSGVO.

LEHRGANGSORT

sexOlogisch - Zentrum für Sexuelle Bildung
Golfplatzstraße 1c/1.Stock
4048 Puchenu

ANMELDUNG

Um sich für den Lehrgang anzumelden, ist das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular an die Email-Adresse team@sexologisch.com zu senden.

Bei Kostenübernahme durch den Arbeitgeber ist dieser ebenfalls anzuführen (Rechnungsadresse). Nach der Anmeldung erhältst du eine schriftliche Mitteilung über die Platzvergabe, sowie die Kontaktdaten. Dein Platz ist nach Eingang der Anzahlung über € 500,- auf unserem Konto gesichert.

IMPRESSUM

sexOlogisch - Zentrum für Sexuelle
Bildung
Golfplatzstraße 1c/1.Stock
4048 Puchenu
hallo@sexologisch.com

DSGVO

Deine Daten werden nur für den Lehrgang genutzt und nicht unbefugt an Dritte weitergegeben.
Die DSGVO Richtlinien finden sich im Impressum der Webseite: www.sexologisch.com



Anmeldeformular zum Lehrgang Schutzkonzepte 2024

Vorname

Nachname

Organisation (bei Kostenübernahme)

Rechnungsadresse

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

derzeitiger Beruf / Tätigkeit

Ausbildungen

Motivation für den Lehrgang

Zahlungsmodalitäten (bitte ankreuzen)

Normalzahler

Ratenzahlung erwünscht

Ich bestätige und akzeptiere mit meiner Unterschrift die Teilnahme- und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift